



FREIWILLIGE **FEUERWEHR** REICHENTHAL

JAHRESRÜCKBLICK 2024

Vorwort	S.2
Einsätze	S.4
Termine	S.5
Schulungen / Übungen	S.6
Gewinnspiel	S.9
Jugendgruppe	S.10
Mitgliederstatistik	S.12
Wir suchen Dich!	S.14
Veranstaltungen 2024	S.16
Bewerbsgruppe	S.17
Aus dem Feuerwehralltag	S.18
Kreuzworträtsel	S.19
Feuerwehr vs. Alltag	S. 21
Tagebuch unseres Feuerwehrautos	S. 22



Geschätzte Gemeindebevölkerung, liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Reichenthal!

Wir alle sind schon wieder voll und ganz im Jahr 2025 angekommen und unser Alltag ist wieder bestimmt von Arbeit, Terminen, Veranstaltungen und Gott sei Dank auch vom Ehrenamt.

Die Mitglieder unserer Feuerwehren zählen zu den wichtigsten Ehrenamtlichen in unserer Gesellschaft, weil sie einfach immer da sind, wenn sie gebraucht werden!

MUTIG IM EINSATZ -STARK IN DER KRISE war das Motto beim letzten Bezirksfeuerwehrtag. Das trifft natürlich auch auf unsere Feuerwehren zu!

Egal ob es um Verkehrsunfälle, um Einsätze nach Brand-, Sturm- oder Hochwassereignissen oder nur um die Wespenplage im vergangenen Jahr geht, die Feuerwehren sind immer zur Stelle und helfen dort, wo Hilfe benötigt wird.

Dafür kann ich nur ein riesengroßes DANKE aussprechen!

Vor allem die Pflichtbereichsfeuerwehr Reichenthal ist sehr gefordert, weil sie mit ihren Gerätschaften am meisten im Einsatz ist. Danke für die unzähligen Stunden, wo ihr mit eurer großen Hilfsbereitschaft und eurer professionellen Arbeit zur Stelle seid. Euer ständiges Pflichtbewusstsein zeichnet euch besonders aus!

Ich bin auch sehr dankbar, dass trotz der notwendigen Einsparungen als Härteausgleichsgemeinde die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren sehr gut funktioniert und wir alle notwendigen Investitionen abwickeln konnten.

Gemeinsam sind wir bereits seit dem Vorjahr in der Planung für das große Marktfest von 27.-29. Juni 2025. Vielen Dank, dass auch die FF Reichenthal wieder mit dabei ist und sich neben einer „Wein-Bar“ auch um die Verkehrsregelung und um die Parkplatzmöglichkeiten kümmern wird.

Nebenbei freue ich mich natürlich schon wieder auf viele schöne gemeinsame Veranstaltungen, die die Gemeinschaft in unserer Gemeinde fördern und den Zusammenhalt und die Kameradschaft in den Feuerwehren unterstützt!

Ich wünsche der FF Reichenthal für die Zukunft alles Gute, möglichst wenige, und wann dann unfallfreie Einsätze und bedanke mich noch einmal für euren Dienst am Nächsten an 365 Tage im Jahr!

Eure Bürgermeisterin
Karin Kampelmüller



Vorwort

Sehr geehrte Reichenthalerinnen, sehr geehrte Reichenthaler,

Wie im Flug ist das letzte Jahr vergangen und wir blicken auf das Feuerwehrjahr 2024 mit einem glücklichen und erleichterten Gefühl zurück: Glückliche, weil wir erneut von schwierigen Einsätzen verschont geblieben sind, und erleichtert, weil wir ein sehr arbeitsreiches Jahr mit zahlreichen Herausforderungen erfolgreich gemeistert haben.

Ein Höhepunkt war zweifelsohne der Abschnittsbewerb im Juni. Diese große Aufgabe haben wir gemeinsam mit Bravour bewältigt. Die umfangreichen Vorbereitungen und die Veranstaltung selbst erforderten viel Einsatz und zahlreiche helfende Hände. Ebenso durften wir bei unserem mittlerweile traditionellen Florianifrühstücken im September viele Gäste im Feuerwehrhaus begrüßen.

Bei den Einsätzen sind wir 2024 glücklicherweise mit einem „blauen Auge“ davongekommen. Neben kleineren Einsätzen forderte uns das Starkregeneignis im September, welches uns ein einsatzreiches Wochenende bescherte. Alle Einsätze konnten wir mit Sorgfalt und vor allem unfallfrei bewältigen.

Gespannt blicken wir auf das kommende Jahr 2025. Neben unseren traditionellen Veranstaltungen kommt eine spezielle Veranstaltung dazu, das Marktfest „75 Jahre Markterhebung“. Wir sind auch beim Veranstaltungskomitee mit dabei und versuchen gemeinsam mit den anderen Vereinen eine schöne Veranstaltung für Reichenthal auf die Beine zu stellen.

Zum Schluss möchte ich mich noch für das entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken. Wir sind alle ehrenamtlich 365 Tage im Jahr im Einsatz für Reichenthal. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung und verbleibe mit dem Spruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Euer Kommandant
HBI Daniel Weichselbaum





Im abgelaufenen Jahr 2024 war die Freiwillige Feuerwehr Reichenthal mit 16 Einsätzen konfrontiert. Neben einigen Brandmeldetäuschungsalarmen waren nur „kleinere“ Einsätze aller Art zu bewältigen. Auf ein paar möchte ich im Detail eingehen.

„Personenrettung Verkehrsunfall PKW“

- So lautete am 01. Mai 2024 um 19:38 Uhr der Alarmierungstext am Einsatzbildschirm im Feuerwehrhaus.



Wir wurden gemeinsam mit den Feuerwehren Hirschbach und Waldburg zu diesem Einsatz auf der B38 bei der Gutenbrunner Kreuzung alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort waren die Personen schon aus dem Fahrzeug befreit und wurden von der Rettung versorgt. Unsere Aufgabe war es, Straßensperren bei der Kampelmühle und in Lahrndorf einzurichten. Das Unfallauto wurde von den anderen Feuerwehren geborgen und einem Abschleppdienst übergeben. Wir konnten den Einsatz um 20:50 Uhr beenden und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

Starkregenereignis 14.-16. September 2024

Nach anhaltendem Dauerregen kam es auch bei uns in Reichenthal zu einigen Einsätzen. Bei der Firma Condeli musste vor einer Lagerhalle das Oberflächenwasser abgepumpt werden, um

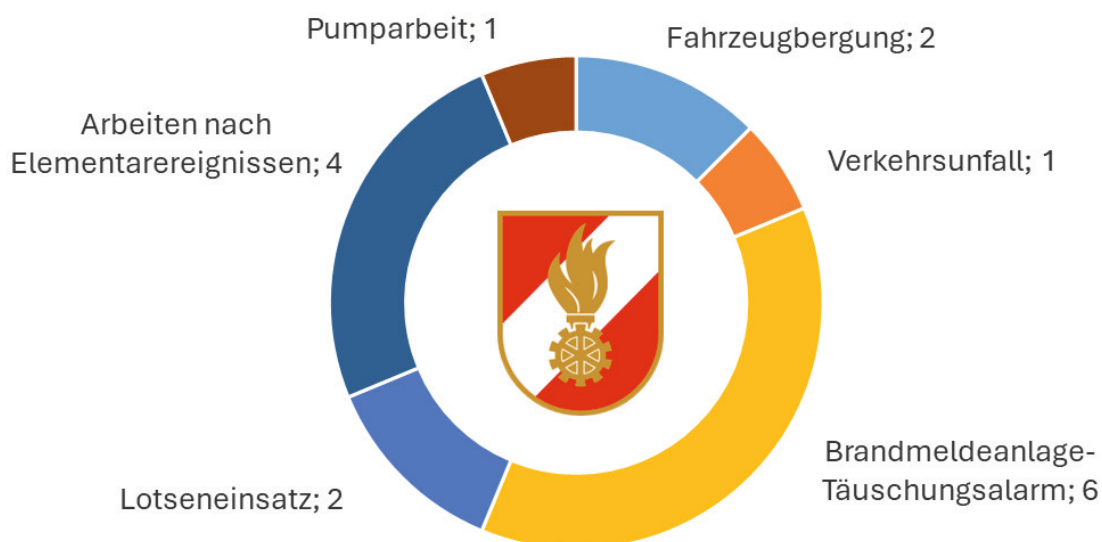


eine Überflutung der Halle zu verhindern. Am Gemeindeberg waren wir mit dem Auspumpen eines Kellers beschäftigt. Hier standen ca. 10 cm Wasser im gesamten Keller, welches mithilfe von einer Tauchpumpe und zwei Nasssaugern weggepumpt wurde. Am Pfarrberg kam über das benachbarte Feld so viel Oberflächenwasser zusammen, dass die angrenzenden Häuser zu überfluten drohten. Mithilfe von Gräben und Tauchpumpen wurde das Wasser weggepumpt und so die Häuser geschützt.





Einsätze 2024

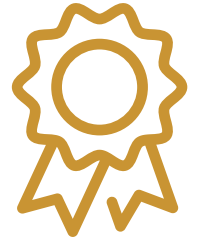


Termine 2025

Datum	Uhrzeit	Bezeichnung
24.01.2025	19:30	Weihnachtsfeier
31.01.2025	19:30	Übung Menschrettung aus schwierigen Terrain
07.02.2025	19:30	Übung Planspiel
28.02.2025	19:30	Übung Funk Intern, Kartenkunde
04.03.2025	11:11	Fasching Marktplatz
14.03.2025	19:30	Atemschutzübung 1
15.03.2025	19:30	Jahreshauptversammlung
28.03.2025	19:30	Übung Heben von Lasten, Hydr. Rettungsgerät
25.04.2025	19:30	Übung Ölsperren
27.04.2025	7:00	Feuerwehrausflug
04.05.2025	9:30	Florianimesse
30.05.2025	19:30	Übung Zugsübung (technisch)
19.06.2025	9:30	Fronleichnam
20.06.2025	19:30	Übung Wasserführende Armaturen
27.-29.06.2025		Marktfest
29.08.2025	19:30	Übung Vegetationsbrand
07.09.2025	9:00	Florianifrühschoppen
12.09.2025	19:30	Atemschutzübung 2
26.09.2025	19:30	Übung Zugsübung (Branddienst)
27.09.2025	8:00	Feuerlöscher Überprüfung
11.10.2025	9:00	Wandertag
21.11.2025	19:30	Übung SAN
23.12.2025	13:30	Friedenslicht



Im vergangenen Jahr konnten die Mitglieder der Feuerwehr wieder zahlreiche wertvolle Schulungen und Übungen absolvieren, um ihre Kenntnisse zu erweitern und sich auf die vielfältigen Anforderungen im Einsatzfall vorzubereiten. Ziel dieser intensiven Ausbildung ist es, die Sicherheit und Effizienz bei der Bewältigung von Notfällen weiter zu steigern.



Folgende Ausbildungen wurden durch unsere Kameraden erfolgreich abgeschlossen:

Truppführer-Ausbildung:

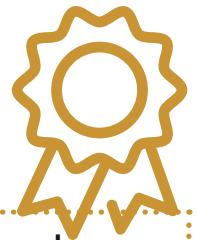
- Gruber Elisabeth
- Artmayr Daniel
- Mayr Wolfgang
- Seiberl Christian
- Preinfalk Andreas
- Weichselbaum Thomas

Atemschutz Ausbildung:

- Seiberl Christian

Einsatzleiter Lehrgang:

- Herbert Preinfalk



Folgende Leistungsabzeichen wurden erfolgreich absolviert:

Funk-Leistungsabzeichen Gold:

- Weichselbaum Thomas
- Trimborn Peter

Feuerwehr-Leistungsabzeichen Bronze:

- Trimborn Peter

Feuerwehr-Leistungsabzeichen Silber:

- Artmayr Daniel
- Kreuzer Florian
- Seiberl Christian
- Wagner Philipp
- Weichselbaum Daniel
- Weichselbaum Thomas



Wir gratulieren zu den bestandenen Prüfungen und den Erfolgen bei der Durchführung der Leistungsabzeichen.



Neben den zahlreichen Schulungen und Lehrgängen waren auch die praktischen Übungen von großer Bedeutung.

Am 26. April fand im Rahmen der technischen Zugsübung eine komplexe Übung mit der Alarmstufe 2 statt. Szenario war ein Verkehrsunfall, bei dem ein LKW und ein PKW ineinander gefahren waren. Beide Fahrer waren schwer verletzt und in ihren Fahrzeugen eingeklemmt, was einen



schnellen und effizienten Rettungseinsatz erforderte. Der PKW-Fahrer war durch den heftigen Aufprall in seiner Position fixiert, während der LKW-Fahrer durch die unzureichend gesicherte Ladung in seiner Fahrerkabine eingeklemmt war. Die Tanklöschgruppe sicherte die Unfallstelle und baute sofort einen dreifachen Brandschutz auf. Zudem wurde die Beleuchtung vorbereitet und das Binden sowie Auffangen von ausgelaufenem Öl übernommen, um weitere Gefahren zu vermeiden. Währenddessen kümmerte sich die Gruppe des LFB um die Rettung des LKW-Fahrers. Besonders herausfordernd war dabei die Höhe der Fahrerkabine sowie die Ladung, die in den Fahrgastraum eingedrungen war und sowohl den Fahrer verletzte als auch den Zugang

erschwerte.

In dieser Situation war es notwendig, die Windschutzscheibe des LKWs herauszuschneiden und die A-Säulen abzutrennen, um das Dach der Fahrerkabine anheben zu können. Nachdem der Fahrer medizinisch versorgt wurde, konnte er schließlich aus dem Fahrzeug befreit und der „Rettung“ übergeben werden.

Im Anschluss daran wurde der PKW-Fahrer gerettet. Mit Hilfe eines hydraulischen Rettungsgerätes öffnete das Einsatzteam die Beifahrertür und konnte so die verletzte Person aus dem Wagen befreien. Diese Maßnahme hätte im Ernstfall von einer weiteren Feuerwehr übernommen werden müssen, um die Rettung gleichzeitig durchzuführen.

Am 28. Juni nahmen die Feuerwehren Miesbach, Stiftung und Schenkenfelden tatkräftig an einer Übung zum Aufbau einer Löschwasserleitung teil. Die Übung fand entlang der rund zwei Kilometer langen Strecke vom Kettenbach in Niederreichenthal in Richtung Schwarzenbach statt. Ziel war es, eine stabile und zuverlässige Wasserversorgung für den Ernstfall zu gewährleisten.

Im Rahmen der Übung wurde die Löschwasserleitung entlang der Straße verlegt, wobei an mehreren Stellen Pumpen installiert wurden. Diese Pumpen sorgten für den notwendigen Druck, um über die gesamte Strecke hinweg ausreichend Wasser für die Brandbekämpfung bereitzustellen. Der Übungsschwerpunkt lag darauf, am Ende der langen Leitung sicherzustellen, dass sowohl die erforderliche Wassermenge als auch der notwendige Druck für die effektive Brandbekämpfung zur Verfügung standen.





Am 27. September fand die zweite Zugübung des Jahres statt, bei der die Brandbekämpfung im Mittelpunkt stand. Das Übungsszenario war dramatisch: Nach Schweißarbeiten war eine Garage in Vollbrand geraten und die Flammen schlugen bereits aus den oberen Fenstern. Der Hausbesitzer wurde in der Garage vermutet, da er zuvor noch erste Löschversuche unternommen hatte.

Die LFB-Löschwassergruppe übernahm die wichtige Aufgabe, die Wasserversorgung für das Tanklöschfahrzeug vom nächsten Hydranten sicherzustellen. Sobald die Wasserversorgung hergestellt war, begann die Feuerwehr mit der Bekämpfung des Brandes von außen. Parallel dazu galt es, das angrenzende Wohngebäude vor einem Übergreifen der Flammen zu schützen.

Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges wurde mit der schwierigen Aufgabe betraut, den Hausbesitzer aus der stark verrauchten und brennenden Garage zu retten. Unter erschwerten Bedingungen, die durch die dichte Rauchentwicklung und die enorme Hitze verursacht wurden, gelang es dem Trupp, den Hausbesitzer zu finden und ihn aus der Gefahrenzone zu befreien.

Nachdem der Hausbesitzer gerettet war, setzten die Feuerwehrleute ihre Arbeit fort und begannen mit der Brandbekämpfung von innen. Dabei stießen sie auf ein Schweißgerät und eine Propangasflasche, die durch die starke Hitze eine erhebliche Gefahr darstellten. Die Gasflasche wurde umgehend zur Kühlung ins Freie gebracht, um eine Explosion zu verhindern und die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten.



Am 12. Oktober fand die Herbstübung statt, die von uns für den Pflichtbereich Reichenthal ausgearbeitet wurde. Im Rahmen dieses Szenarios kam es zu einem dramatischen Vollbrand des Wirtschaftstraktes eines ehemaligen Bauernhofes, bei dem die Flammen drohten, auf den angrenzenden Wohntrakt überzugreifen. Besonders kritisch war die Situation, da das Stiegenhaus stark verraucht war und im ersten Obergeschoss des Wohntraktes 12 Kinder vor dem Rauch eingeschlossen waren.

Für den Einsatzleiter war sofort klar, dass die Rettung der Kinder oberste Priorität hatte. Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges nahm umgehend die Rettung der Kinder in Angriff, die sich in den einzelnen Zimmern vor dem Rauch versteckt hatten. Dieser Einsatz wurde von den weiteren Trupps der Feuerwehren Miesenbach und Stiftung tatkräftig unterstützt.

Die Feuerwehr Miesenbach stellte zu Beginn die Wasserversorgung für das Tanklöschfahrzeug sicher, indem sie den Hydranten anzapfte. Anschließend begannen sie mit den Löschmaßnahmen von außen, um das Übergreifen des Feuers auf das Wohngebäude zu verhindern.

Die Feuerwehr Stiftung übernahm die Überwachung und Koordination der Atem-



schutzträger. Darüber hinaus führten sie die Brandbekämpfung durch und stellten einen Erste-Hilfe-Trupp für eventuelle Verletzte.

Die Löschgruppe des LFB baute eine zweite Löschwasserleitung, die sich über eine Strecke von etwa 700 Metern vom Kettenbach zum Tanklöschfahrzeug erstreckte. Diese Maßnahme war entscheidend, um eine ausreichende Wasserversorgung für die Brandbekämpfung sicherzustellen.

Nach der ersten Phase des Einsatzes legten die Kameraden des LFB eine weitere Löschleitung zusammen mit der Tanklöschgruppe, die zuvor das Entrauchen des Gebäudes vorbereitet hatte. Zudem stellten sie einen Reserve-Atemschutztrupp.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit und dem hohen Engagement aller beteiligten Feuerwehren konnte die Übung erfolgreich durchgeführt werden. Die Einsatzkräfte sind dadurch noch besser auf ähnliche Herausforderungen im Ernstfall vorbereitet.

Abschließend möchte ich meinen herzlichen Dank an unsere Nachbarfeuerwehren, die Freiwillige Feuerwehr Stiftung und die Freiwillige Feuerwehr Miesenbach, aussprechen. Die Zusammenarbeit mit euch war stets hervorragend und von gegenseitigem Vertrauen geprägt.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Kameradinnen und Kameraden, die an den Übungen, Schulungen und Lehrgängen teilgenommen haben. Eure Teilnahme, euer unermüdlicher Einsatz und eure Bereitschaft, euch für die Sicherheit unserer Gemeinde einzusetzen, verdienen höchste Anerkennung. Gemeinsam sind wir stark – und gemeinsam können wir viel erreichen. Vielen Dank!

Gewinnspiel

Wir bitten um Eure Meinung!

Wie die Zeit vergeht! Schon zum sechsten Mal dürfen wir unsere Feuerwehrzeitung veröffentlichen – und das erfüllt uns mit großem Stolz. Doch dieses Magazin soll kein Selbstzweck sein. Unser Ziel ist es, euch, die Bürgerinnen und Bürger von Reichenthal, umfassend über unsere Arbeit in der Feuerwehr zu informieren.

Deshalb interessiert uns: **Wie gefällt euch unsere Zeitung?** Was findet ihr besonders spannend? Was könnte besser sein? Und welche zusätzlichen Inhalte würdet ihr euch wünschen? Eure Meinung ist uns wichtig!

Schickt uns euer Feedback ganz einfach per E-Mail an 12116@uu.ooelfv.at.

Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen und danken euch schon jetzt für eure Unterstützung!

ALS KLEINES DANKE-
SCHÖN VERLOSEN WIR:

- **Zwei Essen und zwei Getränke** für unseren nächsten Florianifrühschoppen
- **Eine exklusive Privatführung** durch unser Feuerwehrhaus, inklusive Sitzprobe in unseren Einsatzfahrzeugen



Jugendgruppe

Im Herbst und Winter bereiteten wir unsere Feuerwehrjugend auf die interne Abnahme der Erprobungen vor, die von Allen erfolgreich abgelegt wurden. Es werden natürlich auch wieder die verschiedenen Knoten und das Zielspritzen geübt, um uns auf die Bewerbssaison vorzubereiten. So mancher Knoten wurde auch gleich in der Praxis getestet.



Ende Jänner machten wir einen Ausflug nach Linz ins Lasertron, was den Kindern sehr viel Freude machte, aber auch anstrengend wahr. Danach ging es zum Stärken zum Mäci.

Im Frühling bauten wir wieder die Bewerbsbahn und den Staffellauf gemeinsam mit der FF Stiftung am Sportplatz auf. Die Übungen führten wir zusammen mit der FF Stiftung durch und konnten uns so gegenseitig aushelfen. Nach vielen Übungen war es dann Mitte Mai endlich wieder soweit und wir fuhren zum Übungsbewerb nach Poneggen. Am 1. Juni fand der Bewerb bei uns in Reichenthal statt. Mit der erhofften Trophäe vor heimischem Publikum wurde es nach einem turbulenten Start leider nichts. In Feldkirchen fand heuer der Bezirksbewerb statt, wo wir die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erworben haben und endlich unseren ersten Pokal (Platz 3) mit nach Hause nehmen konnten.



Am Tag der Feuerwehr besuchten uns auch wieder einige Kinder, die neugierig auf die Feuerwehr waren. Am Vormittag wurde ihnen die Ausrüstung gezeigt und so manches Gerät durfte auch gleich ausprobiert werden. Das Highlight am Vormittag war der Kran der FF Bad Leonfelden, wo es mit dem Personenkorb in luftige Höhen ging. Nach dem Mittagessen machten wir einen Löschangriff. Den hohen Temperaturen entsprechend gab es am Nachmittag viele Spiele mit Wasser und zum Abschluss wieder eine Schaumparty, wo auch so manch Erwachsener wieder zum Kind wurde. Danke Dominic fürs Ausarbeiten und Organisieren.



Im September fand die Jugendfunkübung in Schenkenfelden statt, wo unsere Jugendlichen wieder mit voller Begeisterung dabei waren. Sie durften dabei die Antworten auf die gestellten Fragen ausarbeiten und über Funk beantworten.



Am 5. Oktober war der Wissenstest in Gramastetten. Die Jugendlichen traten je nach Alter in Bronze, Silber und Gold an. Alle haben die Prüfung bestanden und ihr Abzeichen bekommen.

Am 26. Oktober fuhren wir nach Neu-Beerling zum Jugendfeuerwehr Wandertag, wo wir natürlich auch mit dabei waren. Das Wetter spielte dieses Mal auch mit und es wurde wieder ein lustiger Nachmittag



Am 23.12. durften wir wieder das Friedenslicht in Reichenthal austragen.

Abschließend möchte ich mich noch bei der Jugend herzlich für die tolle und tatkräftige Unterstützung bei den Veranstaltungen bedanken.

Wenn du Interesse an der Feuerwehrjugend hast, dann melde dich bitte beim Kommandant Daniel Weichselbaum. Wir freuen uns auf dich!

Daniel Weichselbaum Tel. 0664/9133783



FEUERWEHRJUGEND
ÖSTERREICH
Sei dabei!



Mitgliederstatistik

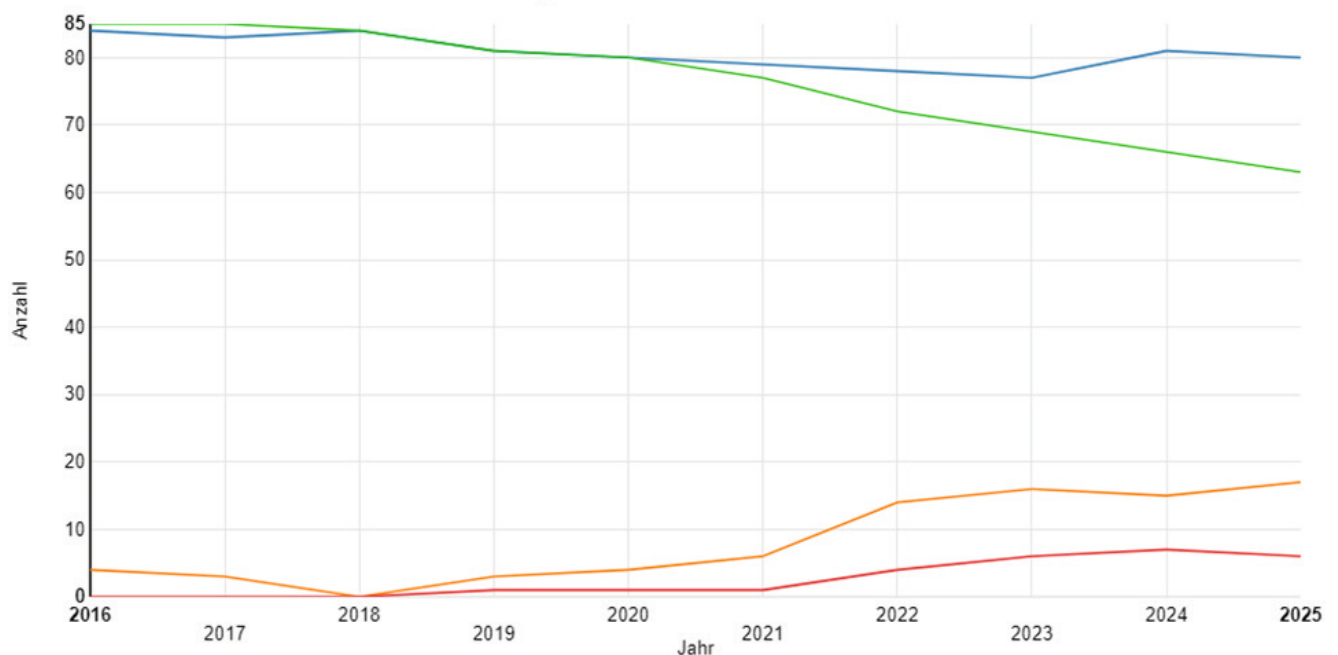
Ähnlich wie in den Jahren zuvor ist unser Mitgliederstand relativ stabil. Dabei zeichnen sich seit dem Jahr 2020 jedoch zwei Trends immer deutlicher ab:

Während die Anzahl der Kameraden im Aktivstand in den letzten Jahren relativ konstant blieb (ca. 80 Mitglieder), ist die Zahl der Kameraden im Reservestand stetig rückläufig.

Dank unserer aktiven Jugendarbeit und der Kameraden, die bei uns einsatzberechtigt sind, gelingt es uns jedoch, diesen Rückgang zu kompensieren und einen stabilen Mitgliederstand aufrechtzuerhalten.

Umso wichtiger wird es in den kommenden Jahren sein, unsere Jugendmitglieder in die aktive Gruppe zu übernehmen und sie für den Aktivstand in der Feuerwehr zu motivieren.

In unserer Feuerwehr ist jeder herzlich willkommen – egal ob als Jugendmitglied, Quereinsteiger oder natürlich auch als Mitglied einer anderen Feuerwehr, das nach Reichenthal gezogen ist oder hier arbeitet!



Mitgliederentwicklung 2016- Ende 2024

● Aktiv ● Jugend ● Reserve ● Einsatzberechtigt

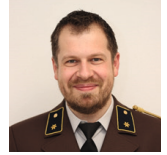
Gesamtmitgliedsstand per 31.12.2024: 166 [-3]

Aktive Mitglieder: 80 [-1]

Mitglieder in Reservestand: 63 [-3]

Einsatzberechtigte: 6 [-1]

Jugend: 17 [+2]



Mitgliedsentwicklung

- Alexander Plöchl ist zur FF Passberg übergetreten
- Gerhard Preinfalk ist aus unserer Feuerwehr ausgetreten
- Elisabeth Gruber (vorher einsatzberechtigt) ist als Vollmitglied von der FF Wartberg/Aist zu uns übergetreten
- Patrick Pühringer und Katzmayr Jürgen Michael sind unserer Jugendgruppe beigetreten

Zum Gedenken



In diesem Jahr hatten wir leider drei Todesfälle unter unseren Kameraden zu betrauern:

Herbert Preinfalk sen.

Adolf Wegerbauer

Karl Jaksch

Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
REICHENTHAL



Werde Teil unserer Feuerwehrfamilie – Gemeinsam schaffen wir Großes!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

habt ihr euch schon einmal gefragt, was es heißt, echte Teamarbeit zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und dabei Teil von etwas wirklich Sinnvollem zu sein? Genau das erwartet euch bei uns – der Freiwilligen Feuerwehr Reichenthal!

Hier geht es nicht nur um Einsätze, sondern darum, gemeinsam für die Sicherheit und das Wohl unserer Gemeinde zu sorgen – und dabei eine Menge Spaß zu haben. Ob du auf der Suche nach einer neuen Herausforderung bist, gerne zupackst oder einfach Teil einer starken Gemeinschaft sein möchtest: Bei uns bist du herzlich willkommen!

Warum solltest du dabei sein?

Für dich selbst:

- Spannung und Action: Kein Tag ist wie der andere – bei uns wird dir garantiert nicht langweilig!
- Wissen fürs Leben: Egal ob Erste Hilfe, Technik oder Knotenkunde – bei uns lernst du Fähigkeiten, die Gold wert sind!
- Gemeinschaftsgefühl: Bei der Feuerwehr wirst du Teil einer Familie, die immer füreinander da ist. Zusammenhalt ist hier nicht nur ein Wort, sondern gelebte Realität.

Für die Marktgemeinde Reichenthal:

- Helfen, wo Hilfe gebraucht wird: Ob bei Hochwasser, Bränden oder Verkehrsunfällen – mit deinem Einsatz schützt du deine Familie, Freunde und Nachbarn.
- Sicherheit geben: Deine Arbeit als Feuerwehrmitglied macht Reichenthal sicherer.
- Ein Vorbild sein: Du inspirierst andere, Verantwortung zu übernehmen und sich ebenfalls für die Gemeinschaft einzusetzen.

Und keine Sorge...

Du musst keine Heldentaten vollbringen, um bei uns mitzumachen. Wir suchen nicht nur Einsatzkräfte, sondern auch kreative Köpfe für die Organisation, geschickte Hände für die Instandhaltung oder Reichenthaler/innen, welche sich einfach bei diversen Aufgaben nützlich machen möchten. Es gibt immer etwas zu tun!

Das Beste daran?

Wir feiern genauso gut, wie wir arbeiten! Feuerwehrfeste, Kameradschafts-Veranstaltungen und die Möglichkeit sich (auch persönlich) weiterzubilden – bei uns wird es nie langweilig.

Also, worauf wartest du? Komm zur nächsten Feuerwehrübung, sprich uns an oder schau einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf dich – und auf viele gemeinsame Abenteuer!

Gemeinsam. Für alle. Für Reichenthal.

Deine Freiwillige Feuerwehr Reichenthal

Kontakt:

Kommandant:

HBI Daniel Weichselbaum,

0664 /91 33 783





Wandertag

Am 18. Mai 2024 packten die Kameraden die Wanderschuhe für den Feuerwehrwandertag aus. Die Wanderoute führte von Reichenthal über Kohlgrub nach Miesenbach zum neuen Feuerwehrhaus. Dort bekamen wir eine Führung durch das neue Gebäude und stärkten uns mit einer kleinen Jause. Danach wanderten wir weiter in Richtung Allhut und weiter nach Liebenthal. Weil der Durst schon so groß war, mussten wir bei der Kapelle in Liebenthal noch eine kleine Stärkungspause einlegen, bevor es in Richtung GH Kreuzer weiterging. Am Ziel angekommen gab es ein gutes Mittagessen und wir ließen den Tag noch gemütlich ausklingen.

Abschnittsbewerb

Am 1. Juni 2024 wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Reichenthal der Abschnittsbewerb des Abschnittes Leonfelden am Sportplatz in Reichenthal ausgetragen. Insgesamt waren 46 Aktivgruppen und 86 Jugendgruppen aus dem Bezirk Urfahr und auch aus den Nachbarbezirken am Start. Bei nicht ganz optimalen Wetterbedingungen wurden wieder gute Leistungen auf den Werksbahnen abgeliefert. Natürlich nahmen auch eine Werksgruppe und die Jugendgruppe unserer Feuerwehr an diesem Bewerb teil. Die Jugendgruppe konnte einen guten 6. Rang in der 2. Liga erreichen. Auch die Werksgruppe schloss den Bewerb mit dem 10. Rang ab. Abseits vom Werksgeschehen ging in der Stockschiitzenhalle so richtig die Post ab. Unterhalten wurden die Gäste am Nachmittag von der Trachtenmusikkapelle Reichenthal. Nach der Siegerehrung startete gleich der Dammerschoppen mit der Gruppe „Die Dra-wigen“. Dabei wurde dieser Tag mit Musik und Tanz noch so richtig gefeiert. Einen großen Dank möchte ich noch einmal allen Helferinnen und Helfern aussprechen. Nur durch Euch wurde diese Veranstaltung zu so einem großen Erfolg. Natürlich möchte ich mich auch bei der Union Reichenthal für die Nutzung des Sportplatzes und der reibungslosen Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.





Faschingdienstag

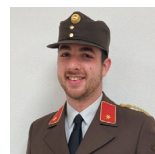
Als Abschluss des Faschings wurde am Faschingdienstag wieder gemeinsam mit der Feuerwehr Miesenbach ein Spektakel am Marktplatz von Reichenthal veranstaltet. Wir durften wieder eine große Schar an Närrinnen und Narren bei bestem Feierwetter bei uns begrüßen. Unterhalten wurden wir diesmal von den „Lustigen Musikanten“ des Musikvereins Reichenthal. Bis in die Abendstunden wurde das Faschingsende noch gefeiert. Auch in diesem Jahr werden wir gemeinsam wieder diese Veranstaltung durchführen und würden uns freuen Euch am 4. März 2025 wieder bei uns am Marktplatz begrüßen zu dürfen.



Florianifrühschoppen

Am Sonntag den 8. September 2024 war es wieder Zeit für unseren Florianifrühschoppen. Bei bestem Frühschoppenwetter wurden die Gäste mit kulinarischen Schmankerl aus der Küche verwöhnt. Bei vollem Haus sorgte die „Friedl's Böhmi-sche“ für gute Frühschoppenstimmung. Auch unseren kleinen Gästen wurde ein spannendes Programm bei der Kinderbetreuung geboten.





Im Feuerwehrwesen hat neben Einsätzen, Übungen und Weiterbildungen auch das Bestehen einer Bewerbungsgruppe einen hohen Stellenwert. Die Gründung einer Bewerbungsgruppe und die Teilnahme an Leistungsbewerben bis zur Landesebene erfordern viel Training, Einsatzbereitschaft und Motivation. Umso mehr freut es uns, dass wir bei der Feuerwehr Reichenthal im vergangenen Jahr nach längerer Zeit wieder eine eigene Bewerbungsgruppe im Aktivstand ins Leben rufen konnten.



Anlässlich des Abschnittsfeuerwehrbewerbs, der im Juni 2024 in Reichenthal stattfand, haben wir zahlreiche Stunden im Feuerwehrhaus und auf dem Übungsplatz verbracht. Unsere Gruppe, bestehend aus neun aktiven Mitgliedern, bereitete sich intensiv auf die kommende Bewerbungssaison vor. Dank der Erfahrung bewerbungserprobter Kameraden und der Motivation aller Teilnehmenden konnten wir uns bestens auf die Leistungsbewerbe vorbereiten. Ein besonderer Dank gilt dabei den Mitgliedern der FF Stiftung b. Reichenthal, die uns mit ihrer Erfahrung in den ersten Übungseinheiten unterstützten.



Die investierte Zeit zahlte sich aus: Im Juni und Juli 2024 konnten wir in den Stufen Bronze und Silber sowohl am Abschnittsbewerb als auch am Oö. Landesfeuerwehrbewerb in Peuerbach teilnehmen und erfolgreich die Leistungsprüfungen ablegen. Das gemeinsame Training und die Vorbereitung auf die Bewerbe stärkten nicht nur unser Können, sondern auch unseren Teamgeist auf eine besondere Weise.

Für die Zukunft freuen wir uns darauf, an weiteren Bewerben teilzunehmen. Besonders wichtig ist es uns, auch unsere Jugendmitglieder, die bereits bei Jugendbewerben tolle Erfolge erzielt haben, schrittweise in das Aktiv-Bewerbswesen einzubinden.





90. Geburtstag Oßberger Josef sen.

Am 20. Juli 2024 war eine Abordnung der FF Reichenthal zu Gast bei Ehrenamts-walter Oßberger Josef sen., um mit Ihm seinen 90. Geburtstag gebührend zu feiern. Sepp war jahrelang der Gerätewart unserer Feuerwehr. Danke für deine geleisteten Dienste und ich wünsche Dir noch alles Gute für deinen weiteren Lebensweg.



60er Weichselbaum Leopold

Zum 60er von Hauptbrandmeister Weichselbaum Leopold wurde die Feuerwehr Reichenthal auch eingeladen. Eine Abordnung folgte dieser Einladung am 23. August 2024 und überreichte dem Geburtstagskind einen prall gefüllten Geschenkskorb mit vielen Leckereien. Danke für deinen Einsatz bei der Feuerwehr und alles Gute für deinen weiteren Lebensweg.

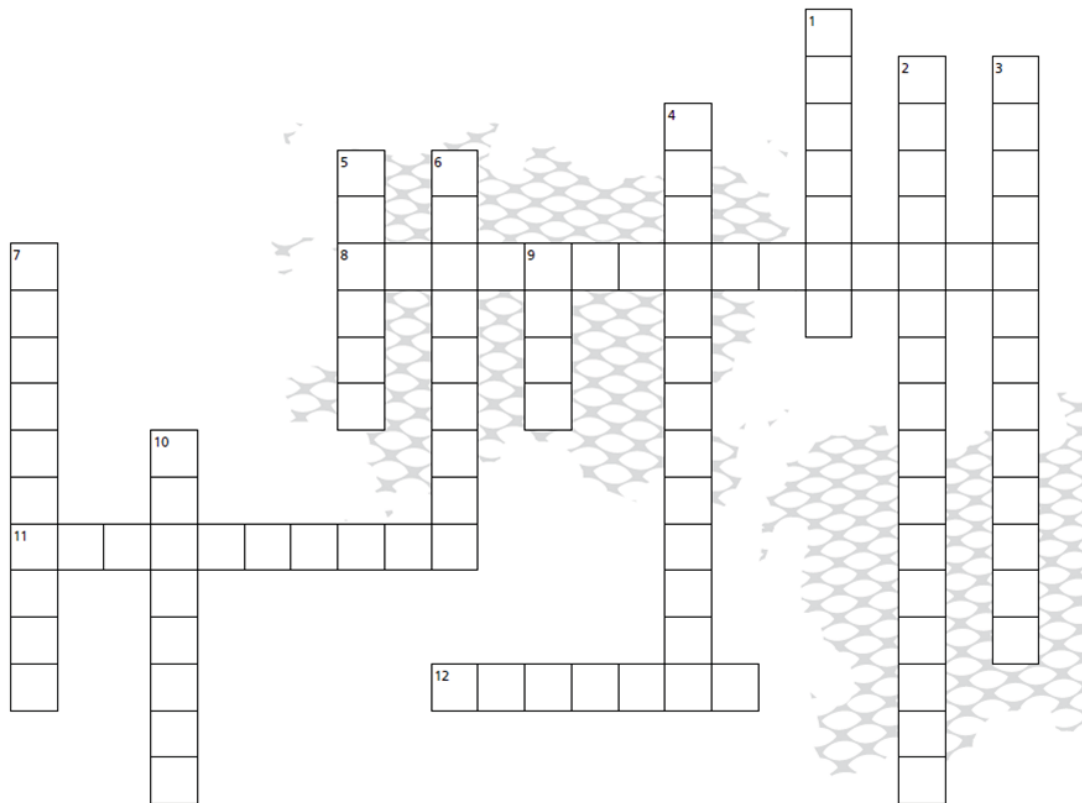
Storch aufstellen Brunner Christoph

Dieses Mal musste unser Feuerwehrstorch einen weiten Flug hinter sich bringen um bei unserem ehemaligen Kameraden Brunner Christoph in Dreieck Glashütten zu laden. Einige Kameraden überbrachten dem jungen Vater die Besten Glückwünsche zum neugeborenen Sohn Wilhelm. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und vor allem viel Freude mit dem Nachwuchs.





Kreuzworträtsel



waagrecht

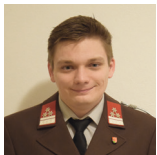
- 8. Schlägt bei Rauchentwicklung Alarm
- 11. Feuerwehrfahrzeug, das die Menschenrettung aus größeren Höhen ermöglicht
- 12. Für die ... wählst du 144

senkrecht

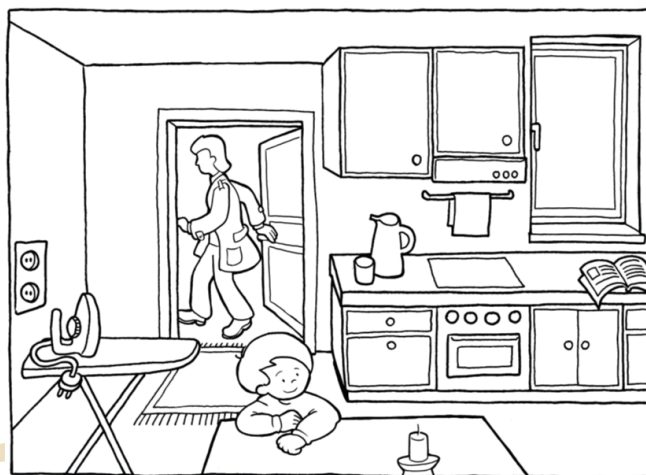
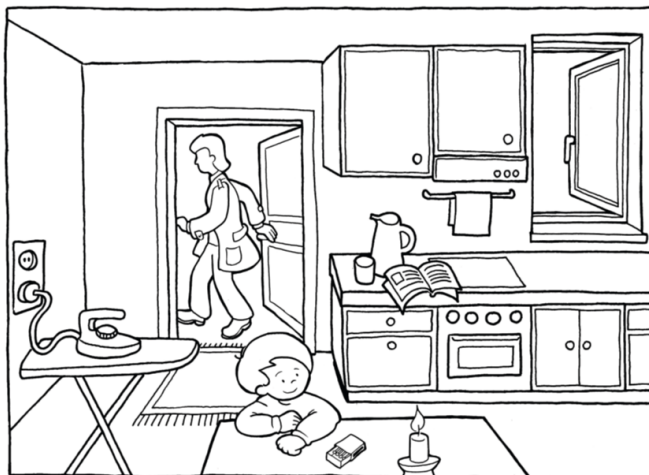
- 1. Für die ... wählst du 133
- 2. Diese Anlage überwacht Betriebe, Krankenhäuser, Tiefgaragen, ... rund um die Uhr
- 3. Die Notrufnummer 112 gilt EU-weit; sie ist also ...
- 4. 112, 122, 133, 144 sind ...
- 5. Lautstarke Vorrichtung zur Alarmierung der Feuerwehr
- 6. Für die ... wählst du 122
- 7. Chef einer Feuerwehr
- 9. Kopfschutz der Feuerwehrleute
- 10. Befördert Löschwasser von der Pumpe zum Brandherd



Die Auflösung findet Ihr auf Seite 20

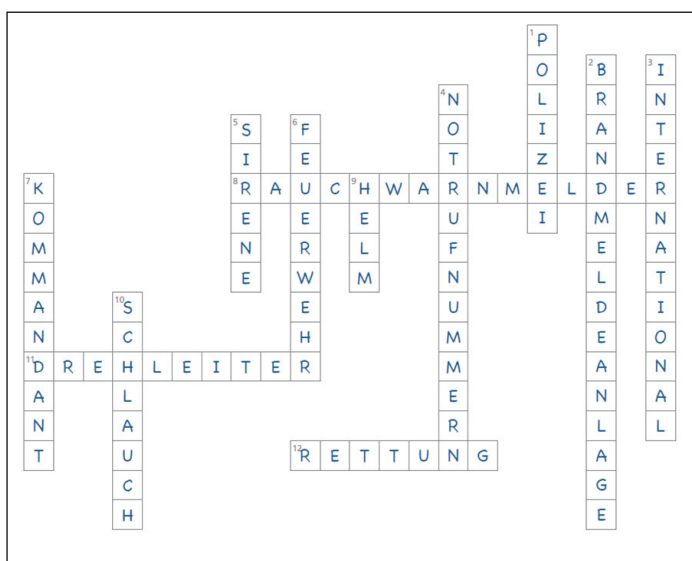


Suchbild



Finde die Unterschiede! Sie sind auch Gefahrenstellen im Haushalt die zu Bränden führen können. Findest du die Unterschiede und kannst du die Gefahr, die davon ausgeht erkennen?

Auflösung des Kreuzwortraetsels von Seite 19





In Reichenthal im Mühlviertel gibt es eine Spezies von Menschen, die mehr als nur einen Job haben – sie sind Kfz-Techniker, Bauern, Elektriker, Techniker, ITler oder Studenten und zugleich Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Und ihr Alltag? Der gleicht einem Theaterstück voller skurriler Szenen, die für Lacher sorgen – wenn man den Humor nicht verliert.

Kapitel 1: Der Sprung aus dem Alltag

Bauer Dominic steht um sechs Uhr abends im Stall, die Hände voll Heu und die Schuhe voller Schmutz, als die Sirene heult und sein Handy klingelt. „Einsatz!“ schreit er, als sei es der Weckruf für die ganze Straße. Der Eimer klatscht auf den Boden, die Gummistiefel bleiben in der Tür stecken – und während er sich noch die Jacke überzieht, rennt er zum Traktor.

In der gleichen Minute sitzt ITler Daniel gerade in einer Videokonferenz mit einem wichtigen Kunden. Der Bildschirm flimmert, er versucht verzweifelt, technische Probleme zu beheben, als sein Handy vibriert. Der Alarm. Er murmelt eine Entschuldigung in die Runde: „Ich muss... ein Feuer löschen!“ Der Kunde schaut irritiert, Daniel ist schon zur Tür hinaus.

Kapitel 2: Die Ankunft – oder auch nicht

Treffen sie pünktlich am Gerätehaus in Reichenthal ein? Mitnichten! Bauer Dominic hetzt zum Feuerwehrhaus und sieht, wie das Löschfahrzeug gerade das Tor verlässt. „Nicht schon wieder!“ keucht er, springt auf seinen Traktor und versucht, das rote Ungetüm zu verfolgen.

Kfz Meister Thomas hingegen schafft es pünktlich, doch – halb im Blaumann, halb in der Feuerwehrmontur – steht er orientierungslos da: ein Isolierband baumelt aus seiner Tasche. „Falscher Dresscode,“ murmelt ein Kamerad lachend, während Thomas sich die restliche Ausrüstung überwirft.

Kapitel 3: Warum tun wir uns das an?

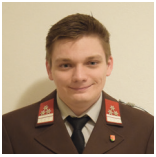
Es sind oft die kleinen Dinge, die die Mitglieder in den Wahnsinn treiben. Das Gürtelholster, das sich verkantet, der Helm, der klemmt, oder das Funkgerät, das genau dann den Geist aufgibt, wenn der Einsatzleiter eine wichtige Anweisung gibt.

Und die Kosten? Neulich erzählte jemand, dass die neue Löschdecke vom Budget bezahlt wurde, aber für einen vernünftigen Wasserkocher „reichte es nicht“. „Manchmal frage ich mich wirklich...“ sagt Dominic und schüttelt den Kopf. Doch kaum hat er den Satz zu Ende gedacht, kommt die Erinnerung an den letzten Einsatz: Die Katze aus dem Baum, der Applaus der Anwohner, und das erleichterte Dankeschön des Besitzers.

Kapitel 4: Das schöne Ende

Und es gibt die Momente, die alles lohnenswert machen: Der Frühschoppen mit den Kameraden, bei dem der Griller dampft und das Bier kalt ist. Lacher hallen über den Platz, Geschichten von legendären Einsätzen werden ausgeschmückt, bis keiner mehr ernst bleiben kann.

Warum also tun wir uns das alles an? Weil wir verrückt sind? Vielleicht. Aber vor allem, weil wir wissen: Jeder Einsatz, jede gerettete Person und jedes Lächeln am Ende eines langen Tages machen aus all den Mühsal einfach gute Geschichten – und echte Kameradschaft. Und darauf stößt man am besten gemeinsam an.



Tagebuch eines Feuerwehrautos

LFB-A2 (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung mit Allradantrieb)



Montag, 07:00 Uhr – Schwere Schuhe, schwerer Start

Uff, die Woche fängt ja gut an! Heute Morgen haben sie mir wieder diese schweren Schuhe verpasst – Schneeketten, nennen die das. Ab in den Schnee, um Pendler rauszuziehen, die geglaubt haben, ihr Kleinwagen sei ein Schneemobil. Ich frage mich manchmal, ob diese Menschen keine Winterreifen kennen...

Montag, 14:30 Uhr – Alte Knochen, schwere Last

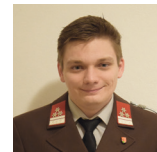
Und ich dachte, die Pendler wären das Highlight des Tages! Jetzt durfte ich einen ausgewachsenen LKW aus dem Graben zerren. Was für ein Biest! Mein Antriebsstrang jammert, meine Achsen knarzen, und mein Fahrgestell fragt sich, ob ich nicht langsam zu alt für diesen Mist bin. Mein Kreuz? Aua.

Montag, 23:58 Uhr – Schlaflos in Reichenthal

Ich stand gerade gemütlich in der Fahrzeughalle, als sie mich wieder zum Leben erweckt haben. Fehlalarm im Gewerbepark. Noch nicht einmal Mitternacht. Wirklich? Können die Maschinen dort nicht einfach mal stillhalten? Mein Blaulicht flackert schon genervt.

Freitag, 17:00 Uhr – Ein Wochenende in Aussicht?

Endlich Freitag! Ich träume schon von einer stillen Nacht. Aber nein, es gibt eine Übung. Wozu brauche ich noch mehr Training? Ich bin ein Veteran! Die Feuerwehrmänner tanken nach der Übung Bier – ich kriege Diesel. Wenigstens etwas Trost.



Samstag, 10:00 Uhr – Schere und Spreizer im Einsatz

Heute war es ernst: Verkehrsunfall auf glatter Straße. Ein Auto lag im Graben, die Tür war komplett verklemmt. Die Feuerwehrmänner holten meine treuen Helfer Schere und Spreizer hervor – endlich durfte ich zeigen, was ich draufhabe! Mit präzisen Schnitten und kräftigen Griffen war die Tür bald Geschichte. Die verletzte Person sah verängstigt aus, aber als sie befreit war und in Sicherheit gebracht wurde, huschte ihr ein kleines Lächeln über das Gesicht. In solchen Momenten weiß ich, warum ich das hier mache. Heldenarbeit – auch für ein routiniertes LFB wie mich.

Mittwoch, 18:00 Uhr – Hochwasser-Drama

Hochwasseralarm! Während ich im Matsch stand und das kalte Wasser im Schach hielt, schaute der Tankwagen von der Straße aus gemütlich zu. Ich frage mich wirklich, warum ich immer die harte Arbeit machen muss, während der Tankwagen nur planscht und Wasser pumpt. Ungerecht ist das!

Sonntag, 15:00 Uhr – Reflexionen eines Helden

Manchmal denke ich darüber nach, warum ich das alles mache. Aber dann spüre ich den Stolz der Mannschaft, wenn ich sie sicher nach Hause bringe, und ich weiß, dass ich gebraucht werde. Trotzdem... Beim nächsten Schnee könnte der Tankwagen ruhig mal helfen LKWs zu ziehen.

Notfallnummern

Am besten, Sie speichern die Nummern in Ihrem Telefon, sodass diese im Notfall schnell abgerufen werden können.

Notfallnummern:

- **122** Feuerwehr
- **133** Polizei
- **144** Rettung
- **01/4064343**
Vergiftungszentrale
- **0800 222 555**
Frauenhelpline



Für den Inhalt verantwortlich:
Freiwillige Feuerwehr Reichenthal
www.ff-reichenthal.at



Layout, Satz:
Stefan Mehrwald
www.stefanmehrwald.at

